

# Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

8. August 2020 | Jahrgang 31 | Nummer 16



## Musik liegt in der Luft

Ein Caterina-Valente-Abend mit Antje Rietz & Band

Musik liegt in der Luft - das ist natürlich ein Konzertabend mit alten Schlagern und Petticoat, italienischer Reiselust und Sofakissen mit dem Duft der 50er Jahre. Aber es ist auch noch so viel mehr: Eleganter Jazz trifft Bossa Nova, französisches Chanson paart sich mit Swing – musikalische Lust und Vielseitigkeit.

Fr | 28. August 2020 | 19.30 Uhr  
Neustädter Stadtpark

## Neustädter OpenAir-Sommer

### Klassik im Park

mit den Mitgliedern des Reußischen Kammerorchesters

In sommerlich, luftiger Atmosphäre erklingen Wolfgang Amadeus Mozarts „Kleine Nachtmusik“ und eines seiner Divertimenti sowie Antonio Vivaldis Frühling und Sommer aus den „Vier Jahreszeiten“.

So | 30. August 2020 | 15.30 Uhr  
Neustädter Stadtpark



# Der Neustädter OpenAir-Sommer im August

**Freitag | 21. August 2020 | 20.00 Uhr**  
**Hof im Rittergut Knau, Am Park, 07806 Neustadt (Orla)**  
**„L'art de Passage mit Streichquartett“**

„L'art de Passage“ - diesen klangvollen französischen Bandnamen gaben sich vier junge Musiker im Jahre 1987, als sie ihr erstes Konzert in der Leipziger Moritzbastei spielten. Der Name bedeutet in etwa so viel, wie die Kunst des Übergangs, der Begegnung oder des Vorübergehens von Genres und Stilrichtungen und betont das Unverwechselbare jener Band. Bis heute finden Tobias Morgenstern, Stefan Kling und Wolfgang Musick ihre Inspirationen in europäischen Melodien aus Frankreich oder Italien, leidenschaftlichen Rhythmen Südamerikas, dem Blues und Jazz Nordamerikas und Kompositionen Astor Piazzollas, Pedro Laurenz', Edu Lobos und anderen mehr. Musikalisch unterstützt werden L'art de Passage in diesem Programm von einem Streichquartett - als Kontrast, als Begleitung, als Ambiente oder sinfonische Markierung. Gemeinsam überraschen die sieben Musiker mit einem leidenschaftlichen Mix aus Klassik, Jazz und sommerlichen Rhythmen im historischen Ambiente des ehemaligen Rittergutes in Knau, wo der Neustädter OpenAir-Sommer zum aller ersten Mal Station macht.



und Wirtschaftswunders, der Epoche der glamourösen Hollywoodstars sowie der Sandalenfilme, dem Gummibaum oder dem Nierentisch und Sofakissen.

**Sonntag | 30. August 2020 | 15.30 Uhr**  
**Stadtpark, Am Friedensgarten, 07806 Neustadt (Orla)**  
**„Klassik im Park“**

Am letzten Sonntag im August wird der Neustädter Stadtpark zum Konzertsaal für das Reußische Kammerorchester Gera. Bereits vier Mal infolge spielten Musiker des Kammerorchesters das Abschlusskonzert des Neustädter MusikSommers in Form eines besonderen Sinfoniekonzertes im Neustädter AugustinerSaal. Auch in diesem Jahr geben sich die Musiker die Ehre und konzertieren unter freiem Himmel beim Neustädter OpenAir-Sommer. Passend zur spätsommerlich-leichten Atmosphäre erklingen unter der Leitung des Konzermeisters vom MDR-Sinfonieorchester Prof. Andreas Hartmann Mozarts „Eine kleine Nachtmusik“ und ein „Divertimento in F-Dur“ ebenso wie der Frühling und Sommer Vivaldis aus den „Vier Jahreszeiten“.



**Freitag | 28. August 2020 | 19.30 Uhr**  
**Stadtpark, Am Friedensgarten, 07806 Neustadt (Orla)**  
**„Musik liegt in der Luft“ - Ein Caterina Valente Abend mit Antje Rietz**

„Ganz Paris träumt von der Liebe“, „Sag mir Quando“ oder „Moonlight in Vermont“ sind die Titel, die man noch heute sofort im Ohr hat, wenn man an Caterina Valente denkt. Sie war eine der großen Stars der 50er Jahre. Bekannt als Sängerin, Tänzerin, Schauspielerin und Entertainerin verkörpert sie bis heute den Glanz der Diven jener Zeit. Nun kommt jener Glanz in Gestalt der Berliner Schauspielerin und Sängerin Antje Rietz nach Neustadt (Orla). Mit einem gekonnten Mix aus retrostilischem Charme und vergnügter Virtuosität singt und erzählt Antje Rietz gemeinsam mit ihrer Band in faszinierenden Nuancen von der beeindruckenden Bandbreite dieser vielseitigen Ausnahmekünstlerin Caterina Valente. Das sympathische Multitalent Antje Rietz eröffnet dem Publikum eine musikalische Begegnung mit der Zeit des Wiederaufbaus



## Info:

Karten für alle Konzerte erhalten Sie in der TouristInformation im Lutherhaus oder unter [www.neustadtanderorla.de/kultur\\_tourismus/kultur/kartenshop\\_online/](http://www.neustadtanderorla.de/kultur_tourismus/kultur/kartenshop_online/) zu einem Preis von 15,00 Euro ausschließlich im Vorverkauf. Alle Veranstaltungen finden unter freiem Himmel statt. Beim Eintreten heftiger Schlechtwetterlagen werden die entsprechenden Konzerte abgesagt. Sollten Sie am Veranstaltungstag unsicher sein, ob das Konzert aufgrund des Wetters stattfindet, fragen Sie gern unter Tel. (036481) 85 121 nach. Die Veranstaltungskarten sind im Fall einer Absage unkompliziert in der TouristInformation zurückzugeben.

## **Für alle Konzerte des OpenAir-Sommers gelten folgende Bestimmungen:**

Das Tragen eines privaten Mund-und-Nasen-Schutzes auf dem Veranstaltungsgelände ist Pflicht. Während der Veranstaltungen herrscht das Gebot, dass alle Gäste einen Sitzplatz einnehmen müssen, um die Abstandsregelungen einzuhalten. Nur auf den Plätzen darf der Mund-und-Nasen-Schutz abgenommen werden. Für eine Getränkeversorgung nach den Maßgaben der Hygienevorschriften ist ebenfalls gesorgt, damit der Genuss mit einem Gläschen Wein abgerundet werden oder man sich an einem heißen Sommerabend erfrischen kann.

# Veranstaltungen und Service

## „Eulenspiegel“ mixt Neues und Extra-Traditionelles zum Hörgenuss

**Konzert mit Vorstellung der neuen CD am 22. August im Innenhof des AugustinerSaals**

Wenn Neustädter für Neustädter (und Freunde aus nah und fern) Musik machen, sollte man das nicht verpassen. Erst recht nicht, wenn diese musikalischen Landsleute als Gruppe auf den närrischen Namen „Eulenspiegel“ hören und man ihnen stets zutraut, ganz im Sinne ihres Namenspatrons, des Volksnarren Till Eulenspiegel, schalkhaft ironisch ihr wertvolles Publikum zu unterhalten.

Am 22. August ist es soweit: Die Folkgruppe „Eulenspiegel“ präsentiert im schönen Ambiente des Schlosshofes (Puschkinplatz 1) Lieder und Tänze aus vier Jahrhunderten, eine anspruchsvolle Mischung aus Klängen des Mittelalters, Folk und Weltmusik. Erstmals werden auch Eigenkompositionen zu hören sein, auf die Eulenspiegel-Freunde ganz besonders gespannt sein dürfen - und wie alle Stücke virtuos auf traditionellen Instrumenten gespielt und arrangiert.

Anliegen der Gruppe sei es, alte, traditionelle Stücke zu bewahren und weiter zu geben und schließlich den Spagat zwischen Authentizität und heutigen Hör-

gewohnheiten hinzubekommen. Bei Live-Auftritten kommt dann der legendäre Witz und Humor der Eulenspiegel-Musiker dazu, der den Hörgenuss zum überwältigenden Erlebnis macht.

Der Clou: An diesem Abend wird endlich auch die neue CD vorgestellt, für die in den vergangenen Monaten unermüdlich geprobt und feinstens aufgenommen wurde. „Eulentanz“ heißt sie. Und sie soll nicht nur Eulen tanzen lassen, wie allerlei Einlagen zu diesem Sommerkonzert beweisen können. Es wird auch noch eine Vinyl (LP) produziert. Sie soll im November erscheinen und ist ein Geschenktipp für Freunde des auserlesenen Musikgeschmacks. Beginn des Sommerkonzertes ist am Samstag, 22. August, um 19.00 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr.

Karten werden ausschließlich im Vorverkauf angeboten - zu den üblichen Öffnungszeiten in der Touristinfo im Lutherhaus.

*Brit Wollschläger*



Die aktuelle Besetzung der Gruppe „Eulenspiegel“: Torsten Wagenknecht (Paul), Andreas Blasche (Der Andreas), Inken Wiederhold (die Gouvernante), Andreas Rudolph (Gevatter Rudi), Ralf Ulitzsch (Ulle) und Henry Frenzel (Harry)

## Notrufnummern und Havariedienste

Ärztlicher Notfalldienst 116 117

Polizei 110

Kontaktbereichsbeamte Neustadt  
2 21 83 oder 01 60/96 99 49 47

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle Saalfeld  
0 36 71/99 00

Giftnotruf 03 61/73 07 30

Frauenschutzhaus

Rudolstadt 0 36 72/34 36 59

Gera 03 65/5 13 90

Schleiz 01 74/5 64 70 19

Stadtwerke Neustadt (Orla) 2 47 47

Zweckverband Wasser/Abwasser  
0 36 47/4 68 10 oder 01 71/3 66 23 25

## Beratungsstellen

Diakonieverein e.V.

Familienberatungsstelle 5 19 84

Suchtberatungsstelle 5 19 86

Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.

2 40 84 oder 01 76/23 31 34 07

Behindertenberatung,

Behindertenverband

Saale-Orla-Kreis e.V.

0 36 47/5 05 57 31

Volkssolidarität Pößneck e.V.

Schuldnerberatung

0 36 47/44 03 26

## Impressum

### Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

Herausgeber: Stadt Neustadt an der Orla,  
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla,  
Herr Ralf Weiße, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Die jeweiligen Verfasser

Verantwortlich für die Anzeigen:

Die jeweiligen Auftraggeber

Redaktion:

Kulturamt, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla,  
Telefon: 03 64 81 / 8 51 20, Fax: 03 64 81 / 8 51 04  
E-Mail: kulturamt@neustadtanderorla.de  
(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,  
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 /  
20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21  
Zugang für Autoren: cms.wittich.de

Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau  
Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig (jeweils in der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt an der Orla und der Gemeinde Kospoda verteilt. Einzelexemplare sind im Kulturamt der Stadtverwaltung ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Bedarf können Einzelexemplare zum Preis von 1,80 EUR (inklusive Porto) beim Kulturamt, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, bestellt und abonniert werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos sowie die Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen der Herausgeber und der Verlag keine Gewähr und Haftung. Redaktionelle Änderungen der Beiträge sind möglich. Die Stadt ist berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an andere Veröffentlichungsorgane zu übermitteln.

Auflage: 5.200 Exemplare

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

## Autorenlesung „Morduntersuchungskommission“ von & mit Max Annas

Dank der Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen holen wir das im März ausgefallene Gastspiel nach und laden Sie am Montag, dem 24. August 2020, um 19.30 Uhr in den Hof des evangelischen Gemeindehauses am Kirchplatz 2 ein. Bei schlechtem Wetter würden wir in den benachbarten Pfarrsaal ausweichen.

Der erste große Kriminalroman, der in der DDR spielt:

### Der Fall Teo Macamo (Bd. 1)

An einer Bahnstrecke nahe Jena wird 1983 eine entstellte Leiche gefunden. Wie ist der junge Mosambikaner zu Tode gekommen? Oberleutnant Otto Castorp von der Morduntersuchungskommission in Gera sucht Zeugen und stößt auf Schweigen. Doch Indizien lassen ein Verbrechen aus Rassismus vermuten. Als diese Spur sich nicht länger übersehen lässt, wird die Morduntersuchungskommission angewiesen, die Ermittlungen einzustellen. Denn

ein Mord wie dieser ist in der Deutschen Demokratischen Republik nicht vorstellbar. Und was es nicht gibt, wird nicht verfolgt. Also ermittelt Otto Castorp ohne Wissen seiner Kollegen weiter. Und wird dabei beobachtet.

Ein packender Kriminalroman über einen historischen Mordfall, der Auftakt einer Serie, ein Buch, das weit über die achtziger Jahre und die DDR hinausweist.

### Der Fall Melchior Nikoleit (Bd. 2)

Jena, 1985. Ein junger Mann ist ermordet worden. Ein Punker, so nennen sich diese Gestalten, die vom sozialistischen Staatswesen so schwer auf Linie zu bringen sind. Die Ermittler der Morduntersuchungskommission um Oberleutnant Otto Castorp nehmen schnell den Vater des Opfers ins Visier, einen Antiquitätenhändler mit Westkontakt, der dem Arbeiter- und Bauernstaat feindselig gegenüber steht. Der Ermordete, das weiß Castorp, hatte sich als Informeller Mitarbeiter bei der Staats-

sicherheit verpflichtet. Zudem scheint der Fall auch mit einer Einbruchsserie in der Stadt zu tun zu haben. Und mit alten Geschichten. Sehr alten, sehr finsternen Geschichten - sie reichen zurück in die Zeit vor 1945.

Max Annas, aufgewachsen in Westdeutschland, hat die letzten Jahre der DDR genutzt, um sich dort umzusehen und Freundschaften zu schließen. Im Juli 1989 wurde ihm die Einreise schließlich verwehrt. Er arbeitete lange als Journalist, lebte in Südafrika und wurde für seine Romane "Die Farm", (2014), "Die Mauer", (2016), "Finsterwalde", (2019) und "Morduntersuchungskommission", (2020) viermal mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserer Sommernachlese.

Ihr Neustädter Buchförderverein  
Peter Peukert

## Fotomitmachaktion #ZeigtHerEuerDenkmal

### Tag des offenen Denkmals 2020 digital

In diesem Jahr gilt es in vielen Bereichen, kreativ zu werden, Wege zu finden, Möglichkeiten auszuprobieren. 2020 wird auch der Tag des offenen Denkmals aufgrund der Corona-Pandemie hauptsächlich digital gefeiert werden.

In unserer Stadt und den Ortsteilen, gibt es eine lange Liste und eine große Bandbreite von Objekten, die unter Denkmalschutz stehen. Allein die Kirchen von Dreba, Molbitz, Neunhofen, Stanau, Steinbrücken, Strößwitz und die Stadtkirche St. Johannes tragen das Siegel des Denkmal-

schutzes. Aber auch Ausflugsziele wie der Bismarckturm, das Rittergut in Knau, die Lindaer Windmühle, öffentliche Gebäude wie das Neustädter Rathaus, das Lutherhaus oder das einstige Klostergelände mit Klosterkirche, dem AugustinerSaal und der Schlossschule gelten als besonders schützenswert. Hinzu kommen außerdem Bauwerke, die sich heute in privatem Eigentum befinden, bewohnt und manche sogar am Tag des offenen Denkmals für Besucher zugänglich gemacht werden. Die Stadt Neustadt an der Orla möchte

hiermit alle Bürger aufrufen: **Machen Sie (sich) ein Bild von Ihren Denkmälern.**

Zeigen Sie per Foto, was für Sie denkmalwürdig und erhaltenswert in unserem Stadtgebiet ist. Auf welche historischen Bauwerke in unserer Stadt sind Sie besonders stolz. Welche Details machen die Denkmale für sie besonders? Dabei ist unwichtig, ob das Objekt bereits unter Denkmalschutz steht. Gehen Sie mit offenen Augen durch die Stadt und Ihre Ortsteile und machen Sie einfach ein Foto von Ihren Denkmälern.

Senden Sie uns bis zum 23. August 2020 Ihre Bilder entweder per eMail an [touristinfo@neustadtanderorla.de](mailto:touristinfo@neustadtanderorla.de) oder nehmen Sie via Instagram unter dem #ZeigtHerEuerDenkmal an der Fotoaktion der Stadt Neustadt an der Orla zum „Digitalen Tag des offenen Denkmals“ teil. So zeigen wir alle, wie wir unsere Stadt sehen und wie wichtig es ist, auch über ihren Wert und ihre historischen Facetten nachzudenken. Alle ausgewählten Fotos werden dann digital am 13. September 2020 in einer Fotoshow online und in der Innenstadt präsentiert.

Für alle Teilnehmer der Aktion gibt es außerdem noch etwas zu gewinnen: Als Hauptpreis verlosen wir eine geheimnisvolle Stadtführung, die Sie, Ihre ganze Familie, Freunde oder Kollegen an Orte in der Stadt entführt, die sonst nicht entdeckt werden können. Der zweite und dritte Preis sind jeweils ein Neusta(R)dt-Gutschein im Wert von 10,00 Euro.

**Also machen Sie mit und  
#ZeigtHerEuerDenkmal.**



# Nachrichten aus dem Rathaus

## Wege zu Cranach: Aschaffenburg wird neues Mitglied in Städtekooperation

Niemand hat der Reformation so sehr ein Gesicht gegeben wie der Renaissance-Maler Lucas Cranach d.Ä. Mit seinen zahlreichen Reformatoren-Porträts sowie seinen aussagestarken protestantischen Lehrbildern, Druckgrafiken und Altären trug er maßgeblich dazu bei, das neue religiöse Gedankengut einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Doch wer hier schlussfolgert, dass Cranach sich katholischen Auftraggebern verweigert hätte, der irrt. Im Gegenteil, der Hofmaler und seine Wittenberger Werkstatt waren nicht zuletzt deshalb so erfolgreich, weil sie im modernen Sinne geschäftstüchtig immer wieder gleichzeitig für beide Konfessionen tätig waren.

Einer der größten katholischen Auftraggeber der Zeit war Kardinal Albrecht von Brandenburg, in einer Person Reichskanzler, Kurfürst und Erzbischof von Mainz. Für diesen mächtigen Kirchenfürsten fertigte die Cranach-Werkstatt zwischen 1520 und 1525 einen der größten Gemäldeaufträge der deutschen Kunstgeschichte: die Hallenser Stiftskirche erhielt 16 große Flügelaltäre mit insgesamt 142 Tafelbildern. Vieles davon ist verloren gegangen, doch einiges hat überdauert. Der größte noch erhaltene Altar ist der sogenannte Magdalenen-Altar, zunächst in Einzelteilen an vielen Orten verstreut, seit 2007 wiedervereint im Stiftsmuseum der Stadt Aschaffenburg zu sehen, der Zweitresidenz der Kurfürsten und Erzbischöfe von Mainz, in der auch noch zahlreiche weitere Hallenser Schätze zu bewundern sind.

Entsprechend groß ist die Freude der Städtekooperation „Wege zu Cranach“, diesen bedeutenden Cranach-Ort als neues Mitglied begrüßen zu dürfen. Seit 2011 schon widmet sich dieser Verbund mit seinen nunmehr vierzehn Mitgliedern aus Bayern, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt dem Erhalt des Cranach-

Erbes und seiner kulturtouristischen Erschließung. Reisende können im Zentrum der Reformation, in Lutherstadt Wittenberg, zum Beispiel Cranachs Werkstatt besichtigen, an Orten wie Neustadt an der Orla, in Schneeberg oder Meißen große Kirchenaltäre Cranachs am ursprünglichen Aufstellungsort entdecken oder im Fränkischen wie in Nürnberg, Coburg oder an Cranachs Geburtsort Kronach umfangreiche Cranach-Bestände in musealen Sammlungen bestaunen und studieren.

Neben der nachhaltigen Pflege des kunsthistorischen Cranach-Erbes feiert die Städtekooperation auch immer wieder ganz besondere Stationen im Leben des großen Renaissance-Künstlers. So konzentrieren sich die „Wege zu Cranach“ derzeit auf die Vorbereitung des nächsten großen Cranach-Jubiläumsjahres, das 2022 ansteht. Dann jährt sich Luthers Neuübersetzung des Neuen Testaments auf der Wartburg, die Erstellung des sog. „September-Testamentes“ zum 500. Male. Cranach hat Luthers Volksbibel nicht nur verlegt, sondern auch aufwendig illustriert. Dabei handelt es sich um elf ganzseitige Holzschnitte, die zeitgleich mit den Altären der Hallenser Stiftskirche entstanden sind. Cranach ist eben sowohl protestantischer als auch katholischer Bildgeber, und genau das bringt die neue Mitgliedschaft Aschaffenburgs auf beeindruckende Weise zum Ausdruck.

Der Oberbürgermeister Aschaffenburgs, Jürgen Herzing, der Direktor der Museen der Stadt Aschaffenburg, Dr. Thomas Schauerte und die Leiterin des Touristikbetriebes Waltraud F. Gulder begrüßen die Aufnahme bei der Städtekooperation „Wege zu Cranach“ und freuen sich auf eine spannende und gegenseitig befruchtende Zusammenarbeit gerade im Hinblick auf das anstehende Jubiläumsjahr 2022.

## Veranstaltungskalender der Stadt Neustadt (Orla)

Seit dem Ausbruch der Coronavirus-Pandemie im Frühjahr 2020 hat sich einiges verändert. In den vergangenen Wochen konnte das Leben jedoch bereits ein Stück weit in gewohnteren Bahnen verlaufen, als zu Zeiten des Lockdowns und der hohen Infektionsraten. Trotzdem ist es derzeit nicht einfach für Veranstalter, Vereine und Institutionen, öffentliche Veranstaltungen zu planen und diese langfristig sicherzustellen.

Deshalb möchte die Stadt Neustadt (Orla) auf absehbare Zeit, Ihre öffentlichen Veranstaltungen auch ganz kurzfristig und möglichst flexibel mit einer Veröffentlichung in den gängigen Kanälen unterstützen. Dabei soll auf eine mehrmonatige gedruckte Veranstaltungsübersicht vorerst verzichtet werden, stattdessen erscheinen Veranstaltungen der Vereine, Kirchen, Schulen und anderen öffentlichen Veranstalter im Stadtgebiet demnächst wieder im Neustädter Kreisboten und auf der Homepage unter [www.neustadtander-orka.de](http://www.neustadtander-orka.de).

Planen Sie derzeit als Veranstalter ein Event, eine Aktion oder halten regelmäßige öffentliche Zusammenkünfte/Trainings ab und möchten darüber informieren, dann melden Sie sich - auch kurzfristig - per eMail an [marketing@neustadtanderorka.de](mailto:marketing@neustadtanderorka.de). Wir freuen uns, dass das gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Leben der Stadt Neustadt (Orla) auch unter den derzeit herrschenden Auflagen weitergeht und bedanken uns für Ihr Engagement!

*Franziska Göpel  
FD Kultur*



Von links nach rechts: Oberbürgermeister Jürgen Herzing, Waltraud F. Gulder (Leiterin des Touristikbetriebes), Dr. Thomas Schauerte (Direktor der Museen der Stadt Aschaffenburg)



Die Stadt Neustadt an der Orla ist eines der wirtschaftlichen und kulturellen Zentren des Orlatals mit rund 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Gestalten Sie diese Stadt mit und übernehmen Sie in der Stadtverwaltung Verantwortung als...

➔ Leiter des Fachdienstes Bau (m/w/d)

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

Die Ausschreibungen finden Sie unter [www.neustadtanderorka.de](http://www.neustadtanderorka.de). Die Bewerbungsfrist endet am 07. September 2020, 8 Uhr.

## Dorferneuerung: Dorfregion Neunhofen – Lichtenau - Arnshaugk

Mit Schreiben vom 25.02.2020 hat die Stadt Neustadt an der Orla die Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns zur Erstellung des Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes (GEK) für die Dorfregion Neunhofen- Lichtenau-Arnshaugk vom Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum erhalten. Das GEK dient als Grundlage für die Anerkennung als Förderschwerpunkt und bildet gleichzeitig die Basis zur Förderung von kommunalen und privaten Maßnahmen. Diese Maßnahmen zu ermitteln kann nur gemeinsam mit den Bürgern der drei Orte geschehen, dafür sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen.

Wir möchten hiermit Bürger aus diesen drei Ortsteilen auffordern, an der Entwicklung ihrer Wohnorte mitzuarbeiten und laden Sie recht herzlich ein, am Seminar Dorfmoderation teilzunehmen.

Das Seminar findet am Samstag, den 22. August 2020, von 9:00 bis 18:00 Uhr, im Rathaussaal, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla statt.

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer mit Methoden vertraut zu machen, die sie zur Mitarbeit an der Gemeindlichen Entwicklungskonzeption für die Dorfregion und zur projektorientierten Kommunikation in Arbeitskreisen befähigen.

Für die gesamte Dorfregion ist eine max. Teilnehmerzahl von 15 Personen für das

Seminar angesetzt. Also 5 engagierte Personen pro Ortsteil, die später die Ortsteile in einer Arbeitsgruppe vertreten und auch in den darauffolgenden Schritten aktiv bei der Erstellung des Entwicklungskonzeptes sowie bei der Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen mitwirken.

Da die Arbeitsschritte vom Beginn bis zum Ergebnis aufeinander aufbauen, bitten wir Sie sich den ganzen Tag Zeit zu nehmen. Um ihre Rückmeldung zur Seminarteilnahme bitten wir bis spätestens Freitag, den 14.08.2020.

Interessenten melden sich bitte im Bürgerbüro der Stadt Neustadt an der Orla unter Tel.: 036481 850 oder per Mail: info@neustadtanderorla.de

## Standesamtliche Nachrichten

### Eheschließungen

Die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla gratuliert, verbunden mit den besten Wünschen für eine glückliche gemeinsame Zukunft:

Herrn Gunter Windorf und Frau Annett Windorf geb. Strietzel, beide wohnhaft in Neustadt an der Orla, zu ihrer Eheschließung am 17.07.2020.

Herrn Peter Erdmann und Frau Rita Erdmann geb. Brußat, beide wohnhaft in Neustadt an der Orla-Moderwitz, zu ihrer Eheschließung am 17.07.2020.

Herrn Enrico Klose und Frau Nicole Klose geb. Seidel, beide wohnhaft in Neustadt an der Orla, zu ihrer Eheschließung am 24.07.2020.

Herrn Sören Olbrich und Frau Kathrin Drieschner-Olbrich geb. Drieschner, beide wohnhaft in Weira, zu ihrer Eheschließung am 24.07.2020.

### Sterbefälle

Olivia Kögler geb. Pabst, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla-Neunhofen, ist im Alter von 50 Jahren am 06.07.2020 verstorben.

Käthe Schmidt geb. Renner, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 92 Jahren am 15.07.2020 verstorben.

Dieter Neumann, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 78 Jahren am 20.07.2020 verstorben.

Karl-Heinz Lüdecke, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 65 Jahren am 20.07.2020 verstorben.

Georg Stickann, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 60 Jahren am 27.07.2020 verstorben.

## Wir gratulieren

### Ein Ja-Wort vor 70 Jahren:

### Erika und Ewald Roßner feierten Gnadenhochzeit

Am 20. Juli feierten die Eheleute Roßner aus Breitenhain ein seltenes Jubiläum: Den 70. Hochzeitstag. Die sogenannte Gnadenhochzeit wird nur wenigen Paaren zuteil. Wie der Name bereits sagt, beschert nach christlichem Glauben die Gnade Gottes, den Eheleuten nicht nur ein langes Leben, sondern auch ein langes gemeinsames Eheglück.

Erika und Ewald Roßner sind beide bereits über 90 Jahre alt und feierten dieses Fest im Kreise ihrer großen Familie, mit Freunden und Nachbarn. Zudem überbrachten Bürgermeister Ralf Weiße und Ortsteilbürgermeister Sylvio Otto Geschenke und die besten Glückwünsche im Namen der Stadtverwaltung Neustadt (Orla) und des Ortsteirates.

Beide Jubilare blicken auf ein langes und erfülltes Leben. Erika Roßner arbeitete viele Jahre in der Land- und Forstwirtschaft sowie als Verkäuferin. Ewald Roßner erlernte bei seinem Vater den Beruf

des Stellmachers und arbeitete immer am liebsten mit dem Werkstoff Holz in Neustädter Betrieben.

Rückblickend auf die Jahre des Krieges und der Not wünschen sich beide, dass die Menschen daraus die richtigen Schlüs-

se ziehen, um nie wieder solche schweren Zeiten erleben zu müssen.

*Sylvio Otto  
Ortsteilbürgermeister  
Breitenhain-Strößwitz*



*Sylvio Otto und Ralf Weiße mit dem Ehepaar Ewald und Erika Roßner (Bildmitte)*

## Wir gratulieren

Wir gratulieren allen Jubilaren, die in der Zeit vom 25. Juli 2020 bis zum 7. August 2020 Geburtstag hatten, nachträglich und wünschen alles Gute.

### zum 75. Geburtstag

Frau Bärbel Popowycz,  
Am Rosenweg 13, 02.08.2020  
Herrn Hans-Eckehard Hartling,  
Thomas-Müntzer-Str. 43, 03.08.2020  
Frau Doris Dittrich,  
Mittelweg 1, 04.08.2020

### zum 80. Geburtstag

Herrn Herbert Frenzel,  
Leonhard-Frank-Str. 4, 05.08.2020  
Frau Ute Michel,  
Hans-Beimler-Str. 2, 06.08.2020

### zum 85. Geburtstag

Herrn Günter Terp,  
Leonhard-Frank-Str. 12, 26.07.2020  
Frau Vera Wolfram,  
Am Gries 29, 28.07.2020  
Frau Eveline Eißmann,  
Thomas-Müntzer-Str. 74, 30.07.2020  
Frau Uta Dietrich,  
Centbaumweg 4, 03.08.2020

## Aus dem Stadtgeschehen

### Søren Wendt und der skandinavische Midsommar mitten in Neustadt

#### Ein Konzertabend mit vielen Premieren

„I denna ljuva sommartid“ – Ein lauschiger Sommerabend, blauer Himmel, angenehme warme Temperaturen. Die perfekte Atmosphäre also für das erste OpenAir-Sommer-Konzert. Diese traumhafte Stimmung untermalt von traditionell skandinavischer Folkmusik aus Schweden, Dänemark und Finnland gespielt auf Hakenharfe und Rahmentrommel, eröffnete dem Publikum ein Gefühl einer skandinavischen Mittsommernacht. In einer Zeit, wo Urlaub oder Kulturveranstaltungen nicht selbstverständlich sind, waren die rund 90 Gäste am vergangenen Mittwochabend dankbar für die Abwechslung zum aktuellen Corona-Alltag. Auch wenn Abstandsregelungen, die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes außerhalb des eigenen Sitzplatzes und besondere Hygieneregeln für alle Besucher einzuhalten waren, war die Stimmung im Publikum gelöst. Nicht zuletzt auch durch die Lockerheit des Künstlers. Søren Wendt spielte nicht nur seine traditionellen Instrumente und sang raumeinnehmend von der „lieben Sommerzeit“, das „Vaterlandslied“ Hans Christian Andersens, den „Sonnenwalzer“



Blick in den ausverkauften Innenhof des ehemaligen Klostergeländes

oder vom „Pferdchen, hej“, sondern spielte auf sehr sympathische Weise mit seinem Publikum. Und das sogar wörtlich, immer wieder stellte der Musiker kleine Rätsel, klärte auf über die Art seiner Musik, die deutsch-dänischen Beziehungen oder die Andersen-Märchen. Ferner war der ausverkaufte Konzertabend im Innenhof des ehemaligen Klostergeländes am Puschkinplatz in vielerlei Hinsicht eine Premiere. Das Konzert war nicht nur der erste von vier Akten des diesjährigen Neustädter OpenAir-Sommers, er war überhaupt die erste Konzertveranstaltung der Stadt Neustadt (Orla), die nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie ver-

anstaltet wurde. Auch der Ort im Innenhof des AugustinerSaals wurde zum ersten Mal Schauplatz einer städtischen Konzertveranstaltung. Selbst Musiker Søren Wendt hatte sein letztes Konzert bereits im Januar gegeben und war ebenso gespannt wie alle Beteiligten, wie es sich anfühlt nach so langer Zeit, wieder in der Gemeinschaft mit anderen, solche Erlebnisse zu teilen. Für die meisten Menschen im Publikum war dieser Abend mit Mindestabstand und Maskenpflicht bei einem Konzert gewiss noch ein Novum. Nichtsdestotrotz wirkten sich die Umstände der „neuen Normalität“ nicht auf die Stimmung im Publikum aus, vielmehr war man froh, dass solche Abende endlich wieder überhaupt möglich sind. Ebenso feierten die eigens kreierten „Fan-Becher“ des Neustädter MusikSommers, welche zum Hygienekonzept der Veranstaltungen in diesem Jahr gehören, eine gelungene Premiere. Die wiederverwendbaren Becher mit originalem MusikSommer-Motiv werden auch in Zukunft für alle Besucher zum kleinen Andenken an schöne gemeinsame Konzertabende trotz Krise gehören.



Midsommar-Gefühle zum Neustädter OpenAir-Sommer



Musiker Søren Wendt erklärt seine traditionelle Rahmentrommel

## Ein Dankeschön nach Knau



Dank Familie Wickleins Stiftung einer neuen Bank lädt der Luftschiffweg zwischen Knau und Dreba Wanderer und Spaziergänger nun wieder zu einer Rast am Wegesrand ein. Die Stadt Neustadt an der Orla bedankt sich für dieses Engagement wodurch eine alte morsche Banke ersetzt werden konnte.

## Kirchliche Nachrichten

### Andacht

**Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.** (Psalm 139,14)

Liebe Leserinnen und Leser,

„Oh, ich bin ja so wunderbar! Schön und Intelligent... witzig und was nicht noch alles... einfach toll!“ Wenn Sie jemandem begegnen, der so von sich redet, werden Sie bestimmt ein bisschen die Fühler einziehen und mit dem Gedanken „Narzisst“ Abstand halten. Könnten Sie so von sich selbst reden, ohne sich zu schämen? Zu meiner Kinderzeit sagte man „Eigenlob stinkt“, „sei nicht so eingebildet“. Heute ist man sich dessen bewusst, dass es gut ist, die eigenen Stärken zu kennen und zu fördern. Sicher ist es eine Gratwanderung zwischen „selbstbewusst“ und „eingebildet“. Das hängt damit zusammen, wie weit meine Selbstwahrnehmung mit der Realität oder auch mit der Fremdeinschätzung übereinstimmt, auch damit, ob und wie ich vor anderen davon rede und Gebrauch mache.

Der Bibelvers stammt aus einem Psalm, einem Gebet der Bibel. „Nähme ich Flügel der Morgenröte...“ Ein poetischer Text. Er beginnt mit den Worten: „Herr, du erforschst mich und kennst mich“ und er endet mit der Bitte: „Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz. Sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigen Wegen.“ Dazwischen betrachtet der Beter sein Leben mit Gott: Gott ist immer da. Gott findet mich. Gott kennt mich. Er hat mich gemacht, und er hat mich wunderbar gemacht. Wer das vor Gott erkennt, findet zu einem liebevollen, ja, ehrfürchtigen Blick auf sich selbst. Das ist weit entfernt von Eigenlob, ebenso weit entfernt von Minderwertigkeitsgefühlen. Wer diesen Psalm im Ganzen betet, ordnet sich ein in Gottes wunderbare Schöpfung. Staunend und dankbar stehe ich davor. Staunend, wie wunderbar jedes Staubkorn, jeder Spatz und das Weltall - und eben auch ich - gemacht sind. Dankend, dass ich sein darf: Leben inmitten von Leben. Das hat Albert Schweitzer einmal gesagt, der „Urwalddoktor“: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Und so führen das Staunen und die Dankbarkeit zur Ehrfurcht und zum sorgsamem Umgang mit der Schöpfung, zu der ich dazugehöre.

Lesen Sie den Psalm doch einmal von vorn bis hinten. Es tut gut. Es macht Mut: die Schöpfung ist Gottes schönes Werk.

*Pastorin Sabine Michaelis*

### Veranstaltungen in den Kirchengemeinden

Wegen der momentanen Sommerferien und des weiterhin bestehenden allgemeinen Kontaktverbotes finden z. Zt. keine Zusammenkünfte der Gemeindegemeinschaften und kirchenmusikalische Proben statt. Nach Ende der Beschränkungen werden die Kreise und Gruppen über die Fortsetzung der Arbeit informiert.

Bitte besuchen Sie auch unseren YouTube-Kanal „Kirche in der Region“. Dort finden Sie neue Videos mit Tips und Wissen für Kinder (eine Online-Christenlehre) und Videos mit verschiedenen kirchenmusikalischen Einspielungen unseres Kantors. Bleiben Sie bis dahin gesund - und bleiben Sie behütet!

### Gottesdienste

#### Evang.-Luth. Kirche

Auf Grund der aktuellen Corona-Krise dürfen unter Beachtung besonderer Hygienebestimmungen wieder Gottesdienste stattfinden.

**Bitte bringen Sie jeder Ihren Mundschutz mit zum Gottesdienst und tragen ihn bis zu Ihrem Sitzplatz. Auf die anderen Vorschriften werden Sie am Eingang hingewiesen.**

Unter diesen Gegebenheiten bieten wir wieder die folgenden Gottesdienste an:

#### 9. Sonntag n. Trinitatis, 09.08.2020

09.00 Uhr Bucha, Kirche  
10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche  
10.30 Uhr Moderwitz, Kirche

#### 10. Sonntag n. Trinitatis, 16.08.2020

09.00 Uhr Köthnitz, Kirche  
10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche  
10.30 Uhr Dreba, Kirche

#### 11. Sonntag n. Trinitatis, 23.08.2020

09.00 Uhr Posen, Kirche  
10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche  
10.30 Uhr Steinbrücken, Kirche  
17.00 Uhr Burgwitz, Kirche

#### Kath. Kirche

##### Samstag, 08.08.

18.00 Uhr Gottesdienst in Triptis  
18.00 Uhr Hl. Messe in Auma

##### Sonntag, 09.08.

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

##### - Hochfest Mariä Himmelfahrt -

##### Samstag, 15.08.

18.00 Uhr Hl. Messe in Triptis  
18.00 Uhr Hl. Messe in Auma

##### Sonntag, 16.08.

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

##### Samstag, 22.08.

18.00 Uhr Gottesdienst in Triptis

##### Sonntag, 23.08.

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt  
10.30 Uhr Gottesdienst in Auma



# Vereine und Verbände

## Gürtelprüfung vor hochgraduierter Kommission

Weiter trainieren war das Motto von Lotta Zeier vom TSV „Germania 1887“ e.V. Neustadt an der Orla und Celina Rößner vom TSV Gera Zwötzen. Beide hatten nur das eine Ziel: Die Zeit während der Zwangsschließungen von Sporthallen intensiv nutzen und bestens vorbereiten auf die nächste Gürtelprüfung.

Mit den ersten Lockerungen fiel für beide der Startschuss für ein intensives Heimtraining. Beide trainieren sonst in unterschiedlichen Vereinen. Die Prüfungen legen sie jedoch aufgrund der günstigen Gewichtskonstellation immer einmal pro Jahr gemeinsam ab.

Bis zu dreimal pro Woche traf man sich. Dann hieß es, Altes erst mal wieder auffrischen, Neues erarbeiten und Hilfe per Videochat einholen.

Unterstützt wurden beide vom Landestrainer Herrn Steiner, welcher die Videos bewertete und online am Bildschirm zur Verfügung stand.

Unter Beachtung der zu diesem Zeitpunkt gültigen Hygieneregeln war so auch eine vor Ort Konsultation durch den Prüfungsreferenten möglich, welcher nochmals

die Schwerpunkte erläuterte und noch eingeschlichene Fehler aufdeckte. So hieß es, nochmal mindestens 20 Stunden trainieren und festigen.

Mitte Juni war endlich der Tag gekommen. Dank der Lockerungen war es nun möglich, die Prüfung abzulegen. Wie gewohnt rechneten die beiden Judokas mit nur einem Prüfer. Doch es sollte anders kommen. 3 hochgraduierte Dan (Meistergrad) Träger ließen es sich nicht nehmen, nach langer Judoabstinenz, einer Vorführung beizusitzen. Sowohl Lotta wie auch Celina zeigten eine bestens vorbereitete Kata der Ashi-Waza beidseitig wie auch ein komplettes Kyu-Programm zum blauen Gürtel.

Mit eigens erarbeiteten Anwendungsaufgaben zeigten sie der Kommission, wie eine Umsetzung von statistischen Wurfmechanismen in wettkampforientierte Situationen möglich ist. Gelobt für ihr Engagement und ihre gezeigten Leistungen nahmen sie die Ernennung zum 2. Kyu



(blauer Gürtel) vom Prüfer entgegen. Beide Judokas bedanken sich bei allen Beteiligten für die tolle Unterstützung. Ein besonderer Extradank geht an Ronny Müller vom Nippon Schleiz, der eine Mattenfläche für das Heimtraining ermöglichte.

*Andre Zeier / Udo Kiuntke -  
Abteilungsleiter Judo*

## Termine zur Fäkalschlamm Entsorgung

Die Fäkalschlamm Entsorgung durch das Vertragsunternehmen

REMONDIS Mitteldeutschland GmbH  
Waldstraße 11, 07806 Neunhofen  
Telefon 03 64 81 / 84 77 0

erfolgen.

**Hinweis:** Bei jährlich einmaliger Entsorgung des Fäkalschlammes aus Kleinkläranlagen wird von einem Schlammfall von ca. 1 m³ pro Person und Jahr ausgegangen. Das ist ein Faustwert, der schwanken kann. Die Einschätzung der abzufahrenden Menge obliegt dem Personal des Entsorgungsunternehmens. Sollte aus persönlichen Gründen eine zeitliche Abstimmung oder ein

anderer Termin erforderlich sein, so wenden Sie sich bitte direkt an die REMONDIS Mitteldeutschland GmbH.

Eine Fäkalschlamm Entsorgung ohne Ihre persönliche Teilnahme ist möglich, muss uns jedoch vorab mitgeteilt werden (Lage, Zugänglichkeit). Alle vollbiologischen Kleinkläranlagen sind nicht in unserem Tourenplan enthalten, da diese bedarfsgerecht entsorgt werden müssen. Bitte vereinbaren Sie bei Notwendigkeit selbst einen Termin mit unserem Vertragsunternehmen.

Aufgrund der Corona-Pandemie kann es zu Terminverschiebungen bzw. Ausfällen bei der Fäkalschlamm Entsorgung kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ort	Anschrift	Abfuhr geplant
OT Knau & Dreba	Knauer Hauptstraße 23-27, 29, 31, 32, 33, 35, 36, 37	Dienstag, 11.08.2020
	Knauer Hauptstraße 39, 40, 42, 43, 44, 47, 48, 49, 51, 52, 53, 55, 57, 59	Mittwoch, 12.08.2020
	Knauer Hauptstraße 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 85, 87	Freitag, 14.08.2020
	Hopfgasse 1, 4, 5, 6	
	Hopfgasse 7, 8, 11, 12, 13, 16, 18, 20, 22, 23, 24, 28	Dienstag, 18.08.2020
	Neustädter Landstraße 1	
	Pößnecker Landstraße 1, 2, 4	
	Pößnecker Landstraße 5, 6, 7	Mittwoch, 19.08.2020
	Knauer Rosenweg 1, 2-10, 15	
	Schulstraße 1, 2, 5, 6	
	Im Fischergrund 2	Freitag, 21.08.2020
	In der Kohlung 1+2	
	An der unteren Schule 1	
	Posen 1, 2, 6, 9, 10, 16, 18, 19, 20, 21, 22	Freitag, 21.08.2020
	Posenmühle 1	
	Bucha 1, 3, 6, 6a, 7, 8, 11, 12a, 15, 16, 17	Dienstag, 25.08.2020
	Bucha 20, 21, 22, 24+24a, 25, 27, 29	Mittwoch, 26.08.2020
	Dreba 1, 4, 6, 7, 10, 11, 12, 13, 14	Mittwoch, 26.08.2020
	Dreba 16, 17, 19, 20, 22, 23, 24, 26-31, 33a, 38, 40	Freitag, 28.08.2020
	Dreba 43, 45, 46, 48, 49, 50-57	Dienstag, 01.09.2020
Dreba 59, 61, 62, 65, 66, 67, 67a, 67b, 67c, 67d, 67e, 69, 70, 71, 72	Mittwoch, 02.09.2020	
Dreba 73, 75, 76, 79, 79 a, 80 + Feuerwehr	Freitag, 04.09.2020	

## Sonstige Mitteilungen

---

### Semstervorbereitungen an der Volkshochschule

Das Team der Volkshochschule freut sich auf den Start des Semesters Herbst-Winter 2020 am 14. September.

Die Programmplanung für das Semester Herbst-Winter 2020 läuft auf Hochtouren. Alle Fachbereichsleiter sind darum bemüht, die Kurse, die aufgrund der Corona-Pandemie abgebrochen bzw. abgesagt werden mussten, im nächsten Semester

wieder anzubieten. Die Teilnehmer sollen die Möglichkeit erhalten, diese Kurse erneut zu besuchen. Außerdem sind wir immer daran interessiert neue Angebote für Sie zu erarbeiten. Neue Kursideen und Kursleiter sind immer willkommen. Den Abschluss dieser spannenden und arbeitsintensiven Zeit bildet Anfang August der Druck und die Verteilung des

Programmheftes. Ab dem 10. August 2020 beginnt die Anmeldung für die Kurse des Semesters Herbst-Winter 2020. Die Mitarbeiter der Volkshochschule sind auch in der kursfreien Zeit für Sie erreichbar.

*Anja Haller*

### Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Kospoda

Die Jagdgenossenschaft Kospoda lädt alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Jagdbezirk Kospoda gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, auf diesem Weg verbindlich und recht herzlich zur nichtöffentlichen Mitgliederversamm-

lung am Freitag, den 21.08.2020 um 18.00 Uhr, aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation unter freiem Himmel, ein.

Ort: Waldgrundstück  
„Auf dem oberen Vogelherde“

(nach Ortsausgang Richtung Weira, links)

*Der Jagdvorstand  
Karsten Rößig*